

Ausschuss stimmt für den Schulumbau

Mit großer Mehrheit beschloss der Bau- und Verkehrsausschuss am Dienstagabend, die leer stehende Martin-Luther-Schule für rund 1,26 Millionen Euro umzubauen. Dort soll ab August 2020 ein dreigruppiger Kindergarten zur Verfügung stehen. Konkret sehen die Planungen vor, eine U-3-Gruppe und zwei Ü-3-Gruppen plus Neben- und Schlagräume entstehen. Das Stadtsäckel wird allerdings dadurch wenig belastet, weil zwischenzeitlich auch klar wurde, dass mit einer 90-prozentigen Förderung zur rechnen ist.

Noch im März, als die politische Entscheidung für diesen Standort gefallen war, wurde davon ausgegangen, dass die Umbaukosten deutlich geringer, bei geschätzten rund 875.000 Euro lagen. Zwischenzeitlich liegt nun die qualifizierte Kostenschätzung vor. Darin berücksichtigt sind nun auch konkreter vorliegende Forderungen seitens des Landesjugendamtes. Weitere Gründe für die Mehrkosten sind gestiegene Hygieneanforderungen, so dass die komplette Trinkwasserinstallation erneuert werden muss. Deutlich aufwändiger sind auch die Elektroarbeiten, denn allein für die Essenszubereitung muss nun erstmals eine Starkstromanlage eingebaut werden.

Trotz dieser deutlich Preissteigerung, die natürlich auch eine Ursache in der Hochkonjunktur in der Baubranche hat, ist diese Version betriebswirtschaftlich immer noch deutlich preiswerter als der vom TuS Haltern vorgesehene Kindergarten. Der wäre pro Jahr und pro Kind immer noch 685 Euro teurer, vorher waren es sogar 800 Euro.